Weinberg am Ulaneneck bei Rhöndorf

Schlagwörter: Weinberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bad Honnef
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Weinberge am Ulaneneck (2022)
Fotograf/Urheber: Joern Kling



Weinberge am Ulaneneck

Namengebend für das Ulaneneck, eine oberhalb von Rhöndorf in das Rheintal vorspringende Kuppe, ist das 1925 oberhalb der Weinberge errichtete Ulanendenkmal, welches an die im Ersten Weltkrieg Gefallenen des Ulanen-Regiments „Großherzog Friedrich von Baden (Rheinisches) Nr. 7“ erinnert. Bis dahin finden sich als Flurnamen für die Lage „Im Hillester“ und „Im Broeckes Berge“.
Noch bis in die 1930er Jahre erstrecken sich die Weinberge am Ulaneneck vom Rhöndorfer Dorfplatz bis hoch an das Ulanendenkmal. Historische Fotos und Ansichtskarten zeigen dort dicht gestaffelte Weinbergsterrassen, vor allem an Mittel- und Unterhang.

Wie auch an der Drachenfelser Domley und am Rüdenet löst man an Ulaneneck und Münchenberg im Rahmen der Weinbergs-Flurbereinigungen von 1978-1980 die kleinteiligen Parzellierungen und Terrassen auf. Die mit schweren Maschinen neu modellierten Hänge werden durch breite Fahrwege erschlossen und durch hohe Mauern mit einer Verblendung aus voll verfugtem Naturstein gesichert. Von ehemals rund 510 laufenden Metern Trockenmauern am Ulaneneck bleiben nur unbedeutende Reste mit einer Länge von knapp 30 Metern erhalten. Es handelt sich um die Endstücke zweier Terrassen am Rande des Wolkenburger Hohlwegs. Die etwa drei Meter hohen Mauerstücke bestehen aus grob zugehauenen Trachytbrocken, der zum Teil bereits rundlich verwittert ist: ein Indiz für ein relativ hohes Alter.

Zustand

Seit einigen Jahren bemüht sich der Bürger- und Ortsverein Rhöndorf e.V. den lokalen Weinbau neu zu beleben. Bereits 2007 wird am Rhöndorfer Ziepchensplatz ein Lehrweingarten angelegt. 2016 lässt man im Rahmen des Naturschutzprojektes „Chance7“ einen brachliegenden Weinberg am unteren Münchenberg roden und mit Weinbergspfirsichen bepflanzen.

Nach langen zähen Verhandlungen mit einer Ebengemeinschaft kann zudem 2019 am Ulaneneck oberhalb des Rhöndorfer Ziepchensplatz ein ehemaliger Weinberg frei gelegt werden: Die seit 1968 brachliegende Fläche wird im Rahmen des Naturschutzprojektes „Chance7“ gerodet und Anfang 2022 mit 600 Reben durch einen örtlichen Winzer neu bestockt. Zuvor errichtete man eine 45 Meter lange Trockenmauer aus bergischer Grauwacke, die der typischen Weinbergsflora und -fauna wie der

Mauereidechse neuen Lebensraum geben soll. Damit wird zur Freude der Rhöndorfer wieder eine der traditionellen Sichtverbindungen vom Rhöndorfer Ziepchensplatz über die Weinberge zum Drachenfels hergestellt, die lange Jahre durch das dichte Buschwerk des brachliegenden Hangs verdeckt war.

Ohne Zweifel stellten die Weinlagen am Ulaneneck ein von weither sichtbares, landschaftsprägendes Element der vom Weinbau gestalteten Kulturlandschaft dar.

Datierung
ca. 18. Jahrhundert bis heute

Zugang
von den öffentlichen Wegen aus einsehbar

Hinweis
Das Objekt „Weinberg am Ulaneneck bei Rhöndorf“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Siebengebirge (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 446).

(Jörn Kling, 2024)

Quellen
General Anzeiger Bonn: 18.2.2016, 20.11.2016, 13.2.2021, 22.6.2022, 13.5.2022.

Internet
www.chance7.org: Bau einer Trockenmauer (chance7, Meldung vom 11.02.2021, abgerufen 12.09.2025)
www.rhoendorf.de: Lehrweinberg (abgerufen 12.09.2025)
www.rhoendorf.de: Der neue Weinberg unterhalb des Ulanendenkmals (abgerufen 2024)

Literatur

Bouillon, Barbara; Kling, Joern; Lamberty, Christiane (o.J.): Zeugen der Landschaftsgeschichte im Siebengebirge. Teil 3. Wingert und Busch. (Kulturlandschaftspflege im Rheinland.) Köln (im Druck).

Richter, Michael (1978): Landschaftsökologische Standortanalysen zur Ermittelung des natürlichen Potentials von Weinbergbrachen am Drachenfels. Ein Beitrag zur angewandten Landschaftsökologie. (Arbeiten zur Rheinischen Landeskunde, Heft 45.) Bonn.

Weinberg am Ulaneneck bei Rhöndorf

Schlagwörter: Weinberg
Ort: 53604 Bad Honnef - Rhöndorf / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1800
Koordinate WGS84: 50° 39 37,67 N: 7° 12 42,51 O / 50,66046°N: 7,21181°O
Koordinate UTM: 32.373.613,78 m: 5.613.593,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.727,89 m: 5.614.576,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling, „Weinberg am Ulaneneck bei Rhöndorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356207 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**